

Nachbarn wünschen alles Gute

KINDERHAUS 1,7-Millionen-Projekt auf Lutherstift-Gelände feiert Richtfest

Zahlreiche Falkenburger hießen die Kinder und Jugendlichen am Dienstag willkommen. Im August werden die ersten Bewohner einziehen.

VON KAROLINE SCHULZ

GANDERKESEE – Das ferne Donnergrollen beim „Hoch sollen sie leben“ tat der guten Stimmung am Dienstagnachmittag keinen Abbruch: Das Richtfest des künftigen Kinder- und Jugendhauses auf dem Gelände des Falkenburger Lutherstiftes war für alle gleichermaßen ein freudiger Anlass – für den Bauherrn, die Rotenburger Werke der Inneren Mission, das Westersteder Architekturbüro Brakenhoff, die Handwerker und die zahlreich erschienenen Gäste, unter denen viele Nachbarn und Bewohner der Rotenburger Werke waren.

Kein Gebäude, sondern ein Zuhause solle die Einrichtung für Kinder und Jugendliche mit einer geistigen Behinderung werden, betonte Jutta Wendland-Park, Vorstandsvorsitzende der Rotenburger Werke, in ihrer Ansprache. Besonders erfreut zeigte sich Wendland-Park über das große Interesse der Falkenburger: „Dass uns hier Menschen willkommen heißen, ist die beste Basis.“ Noch in der Nacht zuvor hatten Nachbarn die Richtkrone gebunden, die nun mit Akkordeon-Untermauerung von den Zimmerleuten auf dem Dach des Rohbaus



Freuen sich über eine gelungene erste Halbzeit: Bereichsleiter Friedhelm Sager und Jutta Wendland-Park, Vorstandsvorsitzende der Rotenburger Werke

BILD: KAROLINE SCHULZ

platziert wurde.

Bereits im August werden die ersten fünf von insgesamt 24 Bewohnern in das erste der beiden barrierefreien Wohnhäuser am Ahrenshagen einziehen, im Oktober soll dann auch der zweite Bauabschnitt des 1,7-Millionen-Euro-Projekts mit Raum für die übrigen 19 Kinder und Jugendlichen fertiggestellt sein. Untergebracht sein werden sie in 14 Quadratmeter großen Einzel-

zimmern. Zur Schule gehen werden die Elf- bis 16-Jährigen in Hude und Ganderkesee.

Mit dem Angebot schließen die Rotenburger Werke laut Jutta Wendland-Park eine Versorgungslücke im Landkreis Oldenburg. Bisher mussten Eltern aus der Region einen vergleichsweise weiten Weg auf sich nehmen, um in Rotenburg Zeit mit ihren Kindern zu verbringen. Die neue

Einrichtung solle nicht nur Zuhause für die Bewohner, sondern auch Bildungszentrum für deren Eltern sein, die so in der Nähe ihrer Kinder sein könnten, erklärte Wendland-Park weiter.

Eltern und Angehörige, die das Haus kennenlernen möchten, erreichen Jutta Mcyer, bei den Rotenburger Werken Leiterin des Kinder- und Jugendbereiches, unter ☎ 04261/920479.